

Eine Welt Kreis im Pastoralverbund Hüttental-Freudenberg zusammen mit Namen Jesu in Dreis-Tiefenbach

Siegerländer Solidaritätsmarsches 2021

**leider: Absage, aber
Herzliche Einladung zum
Zentralen Gottesdienst:**



PASTORALVERBUND
Hüttental-Freudenberg
und Pastoralverbund
Netpherland

21. März 2021

09:45 Uhr

St. Joseph

Siegen

und zur Spende

Was ist ein Solidaritätsmarsch?

*auch wenn wir 2021 wegen Coronakeine
echte Wanderveranstaltung machen können*

Ein Solidaritätsmarsch ist keine Angelegenheit, „um Trübsal zu verbreiten“, auch keine „Hungerkur“. Er ist ein Treffen von Gleichgesinnten, die sich ernste Gedanken machen, dabei aber doch optimistisch nach vorn schauen. Wenn von Hunger und Solidarität gesprochen wird, dann sind der Hunger und die Not der Armen in der Welt von heute gemeint, was inzwischen für jeden Siebten der Erdbevölkerung zum Lebensschicksal geworden ist.

Im Mittelalter hat es bereits „Hungermärsche“ gegeben. Damals marschierten die Menschen, vor allem arme Bauern, in Not- und Winterzeiten zum Sitz des Landesherrn, um aus dessen Vorräten Nahrungsmittel zu erbitten. Sie waren oft, das

muss man auch sagen, mit landwirtschaftlichem Gerät: Mistgabeln, Hacken, Knüppeln, Äxten usw. „bewaffnet“, um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen. Manchmal hatten sie Erfolg, meist wurden diese Bitten und Forderungen um Nahrung und Winterhilfe aber vom Militär des Landesherrn niedergeknüppelt. Das war so in der Zeit des Feudalismus. Es blieb so im Zeitalter der Industrialisierung. Das ist auch heute oft noch so.

Was sich geändert hat? Unser Wissen!

Und weil wir um die Ungerechtigkeiten wissen, sollten wir – müssen wir sogar – Position beziehen!

Wir sind nicht unwissend. **Wir können auch schuldig werden durch Nichtstun!**



Solidaritätsmarsch oder

Hungermarsch, das heißt heute:

- Wir gehen (handeln) nicht wegen unseres eigenen Hungers, sondern gegen den Hunger und die Not der Menschen in den Ländern der „Einen Welt“.
- Wir gehen (handeln), weil wir damit die Eigeninitiative von Menschen in Afrika, Lateinamerika oder anderen Entwicklungsländern unterstützen.
- Wir gehen (handeln), weil wir gegen die Ungerechtigkeit dieser Welt protestieren.
- Wir gehen (handeln), weil wir wissen, dass die Ursachen dieser Ungleichheit auch etwas mit unserem eigenen Lebensstil zu tun haben.

- Wir gehen (handeln), weil wir auf der Suche nach einem solidarischen Lebensstil mit den Menschen der „Einen Welt“ sind.
- Wir gehen (handeln), weil wir wissen, dass wir nicht abgeschottet auf einer Insel leben. Unsere Entwicklung beeinflusst die Entwicklung der ganzen Welt.
- Wir gehen (handeln), weil wir wissen, dass der Begriff Hunger sich in den letzten Jahren gewandelt hat. Menschen hungern nicht nur nach Brot, sondern auch nach menschenwürdigem Wohnen, Bildung und sozialer und wirtschaftlicher Gerechtigkeit, nach Frieden und Bewahrung der Schöpfung Gottes.

Bitte spenden Sie!

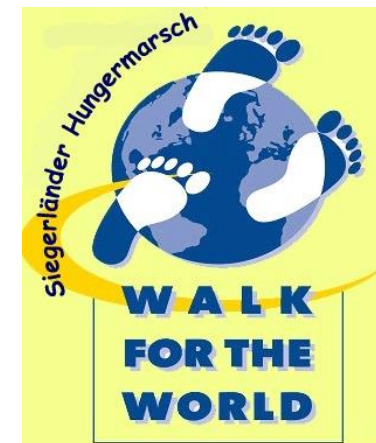
Sparkasse Siegen - Eine Welt Kreis,

Konto: 14 5 71, BLZ 460 500 01,

IBAN: DE26 4605 0001 0000 0145 71

BIC: WELADED1SIE

Stichwort. Solimarsch / Friedensprojekt



Mit unserer
Aktion „geht“
Solidarität im
echten und im
übertragenen
Sinne!

**Herzliche Einladung des
Eine Welt Kreises im Pastoralverbund zu-
sammen mit Namen Jesu Dreis-Tiefenbach**